

INFORMATION

8 / 2019

zum TOP

GREMIUM

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

SITZUNGSTERMIN

Dienstag, 29.10.2019, 17:10 Uhr bis 22:00 Uhr

SITZUNGSORT

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen, Sitzungssaal 1, 1. Etage

ÖFFENTLICHER TEIL MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

2. MI-190/2019

Projekte der Stadt Lünen im Rahmen des „Regionalen Entwicklungskonzeptes des Kreises Unna“ im Zuge des Ausstiegs aus der Steinkohleverstromung

Herr Reeker berichtet, dass im Zusammenhang mit dem Strukturstärkungsgesetz zum Kohleausstieg der Kreis Unna über die WfG ein regionales Entwicklungskonzept für den Kreis Unna beauftragt hat. Im Rahmen des regionalen Entwicklungskonzeptes sollen Projekte mit besonderer Bedeutung definiert werden. Die Stadt Lünen ist diesbezüglich mit dem Kreis Unna im Gespräch. Die Verwaltung erarbeitet derzeit hierfür sogenannte Projektsteckbriefe. Es ist auch denkbar, Gespräche mit weiteren betroffenen Kommunen im Kreis zu führen, um ein gemeinsames Projekt wie beispielsweise die Fläche Viktoria im Zusammenhang mit der IGA zu erarbeiten. Eine Entscheidung auf Landesebene über eine Förderung der Projekte wird voraussichtlich frühestens Mitte des Jahres 2020 erfolgen. Die Verwaltung wird hierzu fortlaufend berichten.

Die Fraktionen äußern, dass die Verwaltung darauf hinwirken soll, dass die eventuell ausgeschütteten Gelder des Landes im Rahmen des Kohleausstiegsgesetzes die betroffenen Kommunen im Kreis Unna erreicht.

Der Bürgermeister Herr Kleine-Frauns ergänzt die Ausführungen von Herrn Reeker und weist darauf hin, dass das Gesetz derzeit zwischen dem Bund und den Ländern verhandelt wird und nur in Entwurfsform vorliegt. Anhand von bestimmten Kriterien und Parametern, die das Land zugrunde legt, bemessen sich die Ausschüttungen für die betroffenen Kohleregionen. Eine Milliarde Euro sind auch für Steinkohleregion vorgesehen. Im Augenblick ist alles noch im Fluss. Aus dem Gesetzentwurf geht hervor, dass die Bezüher der Förderung nicht die einzelne Kommune ist, sondern der Kreis und über diesen das Verfahren abgewickelt wird. Herr Reeker, Herr Swehla von WZL und der Bürgermeister führen Gespräche um sich für die Stadt Lünen stark zu machen.